



YHWH ELOHIYM¹ ISRAELS!
DIR, O GOTT, IST NIEMAND GLEICH,
WEDER OBEN IM HIMMEL NOCH UNTEN AUF
ERDEN, DER DU DEN BUND UND DIE GNADE
BEWAHRST DEINEN KNECHTEN, DIE VOR DIR
WANDELN.

1 Könige 8:23

(Schlachter)





Vorwort und Erklärung zu biblischen Namen

Diese Botschaft soll zur Förderung und Wiederherstellung des biblischen Glaubens dienen, dem Glauben des wahren Messias und seiner Rückkehr in der Herrlichkeit Gottes, seines und unseres Vaters YHWH¹, gesprochen YaHuWaH (Adonay)¹. (Für diese Ausnahme siehe Text unten.)

Weiter soll sie zur Überprüfung der biblischen Aussagen, gegenüber den traditionsweise übernommenen "Lehren", anregen. Sie soll dabei helfen aufzuzeigen, ob diese mit der Bibel im Kontext übereinstimmen, oder nicht?

Die griechischen und verdeutschten Namen der biblischen Personen wurden weitgehend durch ihre original hebräischen Namen ersetzt und/oder ergänzt. Das soll uns zum Bewusstsein verhelfen, dass die Bibel ein "hebräisch-jüdisches Buch" ist und wir die Personen und ihre Namen nicht verwechseln sollen. Im Englischen führt dann diese Abänderung vom hebräischen Ursprung Yeshua¹ via griechischen Text Iêsous, Isous, Izous zu Jesus¹ und endet dann im Englischen gesprochen bei Tscheeses oder im Französischen zu Shesü. Nach Strong's g2424. Ἰησοῦς Iêsous; Hebrew origin (h3091).

YHVH¹ (oder YHWH) YaHuWaH¹ und Adonay wie elohiym¹ und Yeshua HaMashiach¹ bleiben dagegen in allen Sprachen wie sie sind.

Martin Buber der jüdische Bibelübersetzer (Bibelübersetzung von F. Rosenzweig und M. Buber) weist darauf hin, dass die Wiedergabe des Ersatzwortes wie "der Herr" abzulehnen ist, weil auf diese Weise der "seine Botschaft sprechende Gottesname den stummen Eigennamen der Götter gleichgestellt wird."

Es fällt schon schwer, eine Beziehung mit einem Mitmenschen aufzunehmen, wenn man dessen Namen nicht kennt. Wie viel schwerer ist es, mit dem für uns Menschen unsichtbaren Schöpfer eine Beziehung aufzunehmen, wenn man nicht einmal dessen Namen weiß. "Mit Namen rufen, heißt jemanden genau erkennen, lieben, achten."

In einer Bibel-Enzyklopädie ist zu lesen: "Seinen Namen vergessen bedeutet, sich von ihm entfernen."

Darum wird hier auch der Name "Gottes" YHWH (Adonay)¹ in den Bibelziten wiedergegeben und im nachfolgenden Text nicht mehr speziell vermerkt. Das gilt auch selbstverständlich für die Namen in den "blauen Bibelversen". Vgl. dazu bei allen die Fußnote¹.

„Repetition ist die Mutter der Lehre.“ Wir halten uns daran.

Diese Botschaft ist eine Zusammenfassung von 91 Botschaften über den Monotheismus vs. die Trinität, die alle zuvor auf dieser Webseite veröffentlicht wurden. Wie bereits einzeln darin vermerkt wurde, finden sich darin u. a. Inspirationen aus 'Angelfire Trinity Delusion' (-1130-). Teilweise sind darin Übersetzungen mit weiteren Ausführungen und Ergänzungen. Die Bibelstellen wurden darin (soweit wie möglich) in den Text in blauer Farbe eingefügt. Bibelübersetzungen aus Schlachter und Elberfelder CSV, wenn nicht anders vermerkt. Ausnahmen: Als "Brückenbauer" wurden teilweise die Bezeichnungen Gott und Herr als "Gott" und "Herr" belassen, (oder in Klammern gesetzt). In der Umgangssprache möge dies manchen Lesern helfen, den Anschluss an die Wurzel einfacher und schneller zu finden.





Inhalt

Vorwort und Erklärung zu biblischen Namen	2
Problemstellung und der Beweis des trinitarischen Fehlers Fehler! Textmarke nicht definiert.	
Der Beweis	4
1. Israels Herr, der König David	4
2. 1 Korinther 8:6 und 5 Mose 6:4	6
3. Die griechische Übersetzung von 1. Könige 1	6
4. 1 Korinther 8:6, 5 Mose 6:4 und 1 Könige 1	7
Fazit	9
¹ Worterklärung	10





Problemstellung und der Beweis des trinitarischen Fehlers

In *1 Könige Kapitel 1* wird der König David oft und ausgiebig als der "Herr Israels" identifiziert.

Dies ist aufgrund einer Behauptung von Trinitariern und ihrer Lehre, in Bezug auf *1 Korinther 8:6* und *5 Mose 6:4* (das Sh'ma) höchst bedeutsam. Es wird oft und in mancherlei Weise belegt, dass *1 Korinther 8:6* besagt, dass es nur einen Herrn (kyrios) für das Volk Gottes gibt, und das bedeutet, dass der Herr notwendigerweise derselbe Herr (kyrios) ist, der in *5 Mose 6:4* erwähnt wird:

5 Mose 6:4 (Schlachter) "Höre Israel, der HERR ist unser Gott, der HERR allein."

CJB "Sh'ma, Yisra'el! ADONAI Eloheinu, ADONAI echad [Hear, Isra'el!" ADONAI our God, ADONAI is one];

ESV Strong's: *sama' iysra'el yhw'w 'elohiym yhw'w 'ehad;*

1 Korinther 8:6 (Schlachter)

"So haben wir doch nur **einen Gott, den Vater**, von welchem alle Dinge sind und wir für ihn; **und einen Herrn**, Yeshua Mashiach¹, durch welchen alle Dinge sind, und wir durch ihn."

Die Tatsache, dass David der Herr (kyrios) Israels ist, zeigt jedoch, dass diese Behauptung der Trinitarier mit "Herr" eindeutig falsch ist. Israels einziger Gott war YHWH (in dt. Bibeln auch als HERR oder HERR geschrieben), während David auch ihr Herr war, ergo sind es hiermit mindestens zwei "Herren", nicht nur einer. David war nicht YHWH (Adonay), und ebenso ist Yeshua nicht YHWH der eine "Gott", der in *1 Korinther 8:6* erwähnt wird.

Der Beweis

Wie gesagt, in *1 Könige 1* wird David als der Herr Israels identifiziert.

1. Israels Herr, der König David

1 Könige 1:1ff

Als aber der König David alt und hochbetagt war, konnte er nicht warm werden, obgleich man ihn mit Kleidern bedeckte.

*2 Da sprachen seine Knechte zu ihm: Man sollte **unserm Herrn (adon)**, dem König, ein Mädchen, eine Jungfrau suchen, daß sie **vor dem König** stehe und seiner pflege und an seinem Busen schlafe und **unsern Herrn, den König**, wärme.*

*11 Da sprach Natan zu Batseba, der Mutter Salomos: Hast du nicht gehört, daß Adonia, der Sohn der Haggit, König geworden ist ohne Wissen **Davids, unseres Herrn?***

*13 Komm und gehe hinein zum König David und sprich zu ihm: „Hast du nicht, **mein Herr** und König, deiner Magd geschworen und gesagt: Dein Sohn Salomo soll König sein nach mir, und er soll auf meinem Throne sitzen? Warum ist denn Adonia König geworden?„*

15 Da ging Batseba zum König in die Kammer hinein. Der König aber war sehr alt, und Abisag von Sunem diente dem König.

16 Und Batseba neigte und verbeugte sich vor dem König. Der König aber sprach: „Was willst du?“

*17 Sie sprach zu ihm: „**Mein Herr (adon)**, du hast deiner Magd bei dem HERRN (YHWH), deinem Gott, geschworen: »Dein Sohn Salomo soll König sein nach mir, und er soll auf meinem Throne sitzen!;«*

*18 Nun aber, siehe, ist Adonia König geworden; und **mein Herr und König** weiß nichts darum.*





19 Er hat Ochsen und Mastvieh und viele Schafe geopfert und hat alle Söhne des Königs eingeladen, dazu Abjatar, den Priester, und Joab, den Feldhauptmann. Aber deinen Knecht Salomo hat er nicht eingeladen.

20 Du bist es aber, **mein Herr und König**, auf den die Augen von ganz Israel sehen, daß du anzeigest, wer nach **meinem Herrn und König** auf seinem Throne sitzen soll.

21 Wenn aber **mein Herr und König** bei seinen Vätern liegt, so werden ich und mein Sohn Salomo es büßen müssen!“ -

24 Und Natan sprach: „**Mein Herr und König**, hast du gesagt: „Adonia soll nach mir König sein und soll auf meinem Throne sitzen?“

27 Ist das alles von **meinem Herrn**, dem König, befohlen worden, und hast du deinen Knecht nicht wissen lassen, wer **auf dem Throne meines Herrn**, des Königs, nach ihm sitzen soll?“

29 Und als sie vor dem König stand, schwur der König und sprach: „**So wahr YHWH (der HERR) lebt**, der meine Seele aus aller Not erlöst hat,

30 ich will heute also tun, wie ich dir bei **YHWH (dem HERR)**, dem elohiym (Gott) Israels, geschworen und gesagt habe: Salomo, dein Sohn, soll König nach mir sein, und er soll für mich auf meinem Throne sitzen!“

31 Da verneigte sich Batseba mit ihrem Angesicht zur Erde und dankte dem König und sprach: **Mein Herr, der König David**, lebe ewiglich!“

33 (David) der König sprach zu ihnen: „Nehmt die Knechte **eures Herrn** mit euch und setzt meinen Sohn Salomo auf mein Maultier und führet ihn hinab gen Gihon.“

34 Und der Priester Zadok und der Prophet Natan sollen ihn daselbst salben zum König über Israel; und stoßet in die Posaune und sprecht: Es lebe der König Salomo!

35 „Und ziehet hinter ihm herauf, und er soll kommen und auf meinem Throne sitzen und für mich König sein; denn ich habe verordnet, daß er Fürst über Israel und Juda sei.“

36 Da antwortete Benaja, der Sohn Jojadas, dem König und sprach: „Amen!“

YHWH (dem HERR), der elohiym (Gott) Israels, meines Herrn (adon), des Königs, sage auch also! 37 Wie **YHWH (der HERR)** mit **meinem Herrn (adon)**, dem König, gewesen ist, so sei er auch mit Salomo, und er mache seinen Thron noch größer als den Thron **meines Herrn, des Königs David!**

43 Jonatan aber antwortete und sprach zu Adonia: „Fürwahr, **unser Herr, der König David**, hat Salomo zum König gemacht!“

46 Dazu sitzt Salomo auf dem königlichen Throne.

47 Und auch die Knechte des Königs sind hineingegangen, unserm **Herrn, dem König David**, Glück zu wünschen, und sie haben gesagt: „Dein Gott mache den Namen Salomos noch herrlicher als deinen Namen und mache seinen Thron noch größer als deinen Thron!“. Und der König hat sich auf seinem Lager verneigt!

48 Zudem hat der König also gesagt: „Gelobet sei **YHWH (der HERR)**, der elohiym (Gott) Israels, der mir heute einen Thronerben bestellt hat vor meinen Augen!“ -

In diesem Kapitel wird König David reichlich **“mein Herr“** genannt. Er wird auch immer wieder **“dein Herr“** und **“unser Herr“** genannt.

Beachten wir, dass je nach Bibelübersetzung das Wort **“Herr“** als **HERR** oder **HERR** geschrieben wird, wenn der Gott Israels in Sicht ist. Dies beruht auf einer Unterscheidung im hebräischen Text. Herr ist ein Titel und KEIN Name! (Vgl. dazu das **“Vorwort und Erklärung zu biblischen Namen“**).

Im Hebräischen wird der Name **YHWH** (Detagramma) verwendet. Adonay wurde von den Juden gebraucht.





Die trinitarische Behauptung basiert jedoch auf dem griechischen Wort kyrios (Herr) wie in [1 Korinther 8:6](#). Aber so wird auch David in der griechischen Übersetzung von [1 Könige 1](#) genannt.

2. [1 Korinther 8:6](#) und [5 Mose 6:4](#)

[1 Korinther 8:6](#) (Menge)

So gibt es doch für uns (Christen) nur einen Gott, nämlich den Vater, von dem alle Dinge sind und wir zu ihm (oder: für ihn), und nur einen Herrn, nämlich Yeshua Mashiach, durch den (= durch dessen Vermittlung) alle Dinge (geworden) sind und wir durch ihn. –

Der eine Herr (kyrios) von [1 Korinther 8:6](#) wird als Yeshua Mashiach identifiziert. Obwohl Paulus darauf abzielt, dass wir sowohl einen Gott (YHWH) als auch einen Herrn also insgesamt zwei Personen haben, versuchen Trinitarier zu behaupten, dass Paulus tatsächlich sagt, dass es nur einen Herrn gibt, und das bedeutet notwendigerweise, dass Paulus sich auf den Herrn Gott (YHWH) bezieht. Implizit argumentieren sie, dass sich die Worte "ein Gott" und "ein Herr" auf dieselbe Person beziehen. Wäre dies richtig und der Wahrheit entsprechend, hätte Paulus auch sagen können: "Es gibt einen Herrn, den Vater ... und einen Gott, Yeshua Mashiach." Im Wesentlichen wollen sie, dass der Text sagt: "Es gibt einen Herrn, Gott, den Vater ... und Jesus Christus." Aber so ist es nicht, dass sie etwa versuchen, eine Interpretation zu entwickeln, die irgendwie auf eine solche Idee hinauslaufen würde.

Das Wort "Herr" in diesem Vers ist das griechische Wort kyrios. Trinitarier behaupten also, Paulus beziehe sich im Wesentlichen auf das Schema ([5 Mose 6:4](#)), „der Herr, unser Gott, der Herr ist einer“, das heißt, „der Kyrios, unser Gott, der Kyrios ist einer. Aus dem griechischer Text von [5 Mose 6:4](#), womit sie das griechische Wort kyrios mit YHWH (HERR) in [5 Mose 6:4](#) in Verbindung bringen wollen. Der Versuch der Trinitarier ist, hier zu behaupten, dass auch Yeshua der eine Gott ist, sowie der Vater Gott ist, indem sie behaupten, dass es nur einen Herrn für das Volk Gottes gibt. Nun sahen wir und werden weiter erkennen, wie [1 Könige 1](#) zeigt, dass ihre Behauptung offensichtlich falsch ist, da es eben nicht nur "einen Herrn" (oder "einen HERRN") gibt.

3. Die griechische Übersetzung von [1. Könige 1](#)

Die trinitarische Behauptung zu [1. Korinther 8:6](#) beruht auf dem griechischen Wort "kyrios/kurios" (dt: Herr) und einem Vergleich mit der griechischen Übersetzung des Schema ([5 Mose 6:4](#)), das auch das Wort "kyrios" verwendet. Auf Hebräisch verwendeten die Juden das Wort "Adonai", um sich auf Gott zu beziehen, anstatt seinen göttlichen Namen YHVH auszusprechen. Adonai ("Herr") ist keine Übersetzung von YHVH, sondern ein Ersatzwort, das anstelle von YHVH verwendet wird, um die Verwendung des göttlichen Namens zu vermeiden. Die Menschen wurden Adon ("Herr") oder Adoni ("mein Herr") genannt. Man kann also einen Unterschied zwischen Gott und den Menschen erkennen, wenn man hebräische Begriffe für "Herr" verwendet. In der griechischen Sprache existieren die Wörter jedoch nicht, um eine solche Unterscheidung zu treffen, deshalb fehlt logischerweise diese Unterscheidung in den griechischen Übersetzungen. Sowohl YHVH als auch ein menschlicher Herr werden im Griechischen Kyrios genannt, was dem deutschen Wort "Herr" entspricht. Auch das Deutsche kann nicht unterscheiden wie das Hebräische. YHVH ist Kyrios und auch Menschen können Kyrios genannt werden. YHVH ist Herr und die Menschen können Herr genannt werden. Es gibt mehrere Beispiele von Menschen, die in der Heiligen Schrift "Herr" (kyrios) genannt werden.





4. 1 Korinther 8:6, 5 Mose 6:4 und 1 Könige 1

In der griechischen Übersetzung des Alten Testaments passiert folgendes:

1 Könige 1:1ff

Als aber der König David alt und hochbetagt war, konnte er nicht warm werden, obgleich man ihn mit Kleidern bedeckte.

2 Da sprachen seine Knechte zu ihm: Man sollte **unserm KYRIOS** dem König, ein Mädchen, eine Jungfrau suchen, daß sie **vor dem König** stehe und seiner pflege und an seinem Busen schlafe und **unsern KYRIOS, den König**, wärme.

11 Da sprach Natan zu Batseba, der Mutter Salomos: Hast du nicht gehört, daß Adonia, der Sohn der Haggit, König geworden ist ohne Wissen **Davids, unseres KYRIOS?**

13 Komm und gehe hinein zum König David und sprich zu ihm: „Hast du nicht, **mein KYRIOS** und König, deiner Magd geschworen und gesagt: Dein Sohn Salomo soll König sein nach mir, und er soll auf meinem Throne sitzen? Warum ist denn Adonia König geworden?„

15 Da ging Batseba zum König in die Kammer hinein. Der König aber war sehr alt, und Abisag von Sunem diente dem König.

16 Und Batseba neigte und verbeugte sich vor dem König. Der König aber sprach: „Was willst du?“

17 Sie sprach zu ihm: „**Mein KYRIOS (adon)**, du hast deiner Magd bei dem **KYRIOS**, deinem Gott, geschworen: »Dein Sohn Salomo soll König sein nach mir, und er soll auf meinem Throne sitzen!;«

18 Nun aber, siehe, ist Adonia König geworden; und **mein KYRIOS und König** weiß nichts darum.

19 Er hat Ochsen und Mastvieh und viele Schafe geopfert und hat alle Söhne des Königs eingeladen, dazu Abjatar, den Priester, und Joab, den Feldhauptmann. Aber deinen Knecht Salomo hat er nicht eingeladen.

20 Du bist es aber, **mein KYRIOS und König**, auf den die Augen von ganz Israel sehen, daß du anzeigest, wer nach **meinem KYRIOS und König** auf seinem Throne sitzen soll.

21 Wenn aber **mein KYRIOS und König** bei seinen Vätern liegt, so werden ich und mein Sohn Salomo es büßen müssen!“ -

24 Und Natan sprach: „**Mein KYRIOS und König**, hast du gesagt: „Adonia soll nach mir König sein und soll auf meinem Throne sitzen?“

27 Ist das alles von **meinem KYRIOS**, dem König, befohlen worden, und hast du deinen Knecht nicht wissen lassen, wer **auf dem Throne meines KYRIOS**, des Königs, nach ihm sitzen soll?“

29 Und als sie vor dem König stand, schwur der König und sprach: „**So wahr der KYRIOS lebt**, der meine Seele aus aller Not erlöst hat,

30 ich will heute also tun, wie ich dir beim **KYRIOS**, dem elohiym (Gott) Israels, geschworen und gesagt habe: Salomo, dein Sohn, soll König nach mir sein, und er soll für mich auf meinem Throne sitzen!“

31 Da verneigte sich Batseba mit ihrem Angesicht zur Erde und dankte dem König und sprach: **Mein KYRIOS, der König David**, lebe ewiglich!“

33 (David) der König sprach zu ihnen: „Nehmt die Knechte **eures KYRIOS** mit euch und setzt meinen Sohn Salomo auf mein Maultier und führet ihn hinab gen Gihon.“





34 Und der Priester Zadok und der Prophet Natan sollen ihn daselbst salben zum König über Israel; und stoßet in die Posaune und sprechet: Es lebe der König Salomo!

35 „Und ziehet hinter ihm herauf, und er soll kommen und auf meinem Throne sitzen und für mich König sein; denn ich habe verordnet, daß er Fürst über Israel und Juda sei.“

36 Da antwortete Benaja, der Sohn Jojadas, dem König und sprach: „Amen!“

KYRIOS, des Königs, sage auch also!

37 Wie **KYRIOS** mit **meinem KYRIOS**, dem König, gewesen ist, so sei er auch mit Salomo, und er mache seinen Thron noch größer als den Thron **meines KYRIOS, des Königs David!**

43 Jonatan aber antwortete und sprach zu Adonia: „Fürwahr, **unser KYRIOS, der König David**, hat Salomo zum König gemacht!“

46 Dazu sitzt Salomo auf dem königlichen Throne.

47 Und auch die Knechte des Königs sind hineingegangen, unserm **KYRIOS, dem König David**, Glück zu wünschen, und sie haben gesagt: „Dein Gott mache den Namen Salomos noch herrlicher als deinen Namen und mache seinen Thron noch größer als deinen Thron!“. Und der König hat sich auf seinem Lager verneigt!

48 Zudem hat der König also gesagt: „Gelobet sei **KYRIOS**, der Gott Israels, der mir heute einen Thronerben bestellt hat vor meinen Augen!“ -

Sowohl der Gott Israels als auch König David werden als "KYRIOS" (Herr) bezeichnet. Schauen wir nun, was in der griechischen Übersetzung von *5 Mose 6:4* und dem griechischen Text von *1 Korinther 8:6* steht:

Höre, o Israel, KYRIOS, unser Gott, KYRIOS ist einer.

„Für uns gibt es einen Gott, den Vater, aus dem alle Dinge sind und wir für ihn, und einen KYRIOS Jesus Christus, durch welchen alle Dinge sind, und wir durch ihn.“

Bedeutet die Worte „der KYRIOS ist eins“ in *5 Mose 6:4*, dass Israel nur einen KYRIOS anerkannte? Wenn nicht jemand behaupten wollte, dass David YHWH war, wäre das unmöglich, da sie David auch als ihren KYRIOS erkannten. Für Israel gab es nur einen Gott, YHWH, und einen Herrn, David. Oder anders ausgedrückt, es gab einen Gott, den Herr-Gott, und einen Herrn, David ihr König. Während Davids Herrschaft als König, erkannte Israel zwei Herren: YHWH und König David, das heißt den „Herrn Gott“ und den „Herrn David“.

Diese Tatsachen zeigen uns, dass die trinitarische Behauptung in *1 Korinther 8:6* falsch ist. Ihre Behauptung basiert vollständig auf der Vorstellung, dass es nur einen KYRIOS gibt, der von Gottes Volk anerkannt wird und da der Vater der Herr ist und Yeshua der Herr ist, muss dieser eine Herr/KYRIOS Gott sein. Solche Auslegungen basieren auf Worten ausserhalb des Kontexts. Und nur deshalb ist es möglich, dass Yeshua dieser eine Herr und dieser eine Gott ist. Dazu braucht es vorweg diesen „Rollentausch“. Aber dieses Konzept erweist sich leicht als falsch, da sowohl YHWH als auch David KYRIOS (Herr) von Israel waren. Die Trinitarier müssten dann auch konsequent argumentieren, dass David Gott ist, aus den gleichen Gründen, aus denen sie argumentieren, dass Yeshua Gott ist. Aber David war als KYRIOS nicht Gott und dies demonstriert somit, dass ihre Argumentation eine Farce ist. Es waren zwei Herren im Fokus: Israels Herr der König David und Davids Herr, YHWH der Gott Israels. Die gleiche Situation besteht für Christen heute. Wir haben den Herrn Yeshua und wir haben seinen Herrn, YHWH Gott den Vater. Dies wird durch die Worte illustriert: "*Mein Herr sagte zu meinem Herrn: 'Setze dich zu meiner Rechten, ...'*" *Apostelgeschichte 2:30-36*.





Dies bedeutet kaum "Gott sagte zu meinem Gott: 'Setz dich zu meiner Rechten'", zumal Petrus sagt, dass Gott Yeshua zum "Herrn" gemacht hat, als er ihn (in derselben Passage) von den Toten auferweckt hat. Es ist absurd zu behaupten, dass Gott ihn zu Gott (sich selber) gemacht hat.

Fazit

In der Heiligen Schrift erkennt das Volk Gottes zwei Herren an: YHWH, den Herrn Gott und seinen Gesalbten (Bevollmächtigten), der jetzt der Herr Yeshua ist. Deshalb sagt uns die Schrift auch ausdrücklich, dass der Vater (YHWH) der Gott des Herrn Yeshuas ist. Der in *1 Korinther 8:6* erwähnte eine Gott YHWH, ist im gleichen Vers der erwähnte Gott des einen Herrn. Und das gleiche Szenario war in den Tagen von König David der Fall.

Es gab immer nur einen Gott, YHWH, und einen Herrn, damals der König David, (die gleiche Konstellation.) Und tatsächlich sagt die Schrift, dass David der Gesalbte Gottes war, sein Mashiach (Christus), der auf dem Thron Gottes saß und über das Königreich Gottes regierte (*1 Chronik 28:5; 29:20,23*). Nun ist der "verheißene Sohn Davids" dieser Herr über das Volk Gottes und dieser eine Herr ist Yeshua Mashiach. Die Gläubigen haben einen Gott und sie haben auch einen Herrn. Durch diesen einen Herrn regiert YHWH (Gott) und richtet, wie er es durch den König David über sein Volk Israel getan hat.

Es ist ein Fehler, *1 Korinther 8:6* so zu lesen, als ob wir glauben sollten, dass es nur einen Herrn gibt und dass ein Herr dem einen Gott gleichkommt. Angesichts der obigen Tatsachen bezüglich YHWH und Israels Herrn König David ist dies eine Unmöglichkeit. Paulus sagt uns klar, dass es "für uns" (Gläubige) nur einen Gott (YHWH) gibt, und zusätzlich zu dem einen Gott haben wir einen Herrn. Sein Punkt ist, dass wir einen Gott im Gegensatz zu vielen Göttern haben, und wir haben auch einen Herrn im Gegensatz zu vielen Herren (*Vers 8:4*). In der Mathematik sind das ZWEI Identitäten (Wesenheiten), nicht eine. Trinitarier versuchen den Vers um ihrer Lehre willen anders zu interpretieren. Für das Volk Gottes gibt es einen Gott und außer dem einen Gott gibt es einen Herrn, den Mashiach Gottes. So wie der Herr (KYRIOS) David nicht der eine Gott war, ist der Herr (KYRIOS) Yeshua nicht der eine Gott. Unser Herr ist einer und sein Gott ist ein anderer.

Epheser 1:3-10

*Gepriesen sei der **Gott und Vater** unseres Herrn Yeshua Mashiach, der uns mit jedem geistlichen Segen gesegnet hat in den himmlischen [Regionen] **durch Mashiach**;*

*4 wie er uns **in ihm auserwählt hat vor Grundlegung der Welt**, damit wir heilig und tadellos wären vor ihm;*

*5 und aus Liebe hat er uns vorherbestimmt zur Kindschaft gegen ihn selbst, **durch Yeshua Mashiach**, nach dem Wohlgefallen **seines Willens**,*

*6 zum Preise der Herrlichkeit seiner Gnade, mit welcher er uns begnadigt hat **in dem Geliebten**;*

*7 **in ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut**, die Vergebung der Sünden nach dem Reichtum seiner Gnade,*

8 die er gegen uns überfließen ließ in aller Weisheit und Einsicht; 9 er tat uns das Geheimnis seines Willens kund, gemäß seinem wohlwollenden Ratschluß, den er gefaßt hat in ihm,





*10 damit es ausgeführt würde in der Fülle der Zeiten: alles unter ein Haupt zu bringen in **Mashiach**, was im Himmel und was auf Erden ist.*

1 Korinther 15:28

Wenn ihm aber alles unterworfen sein wird, dann wird auch der Sohn selbst sich dem unterwerfen, der ihm alles unterworfen hat, auf daß Gott (YHWH) sei alles in allen.



¹Worterklärung

Namen u. Titel: Heb. Mashiach, verdeutsch Messias; gr. Christos, verdeutsch Christus; dt. Gesalbter. Heb. yešû'â, Yeshua, gr. Iêsous Isuz, verdeutsch Jesus. Heb. elohiym für "Gott". Quellen: Strong's Bible Number; Yeshua NT David H. Stern. George W. Buchanan yhwh. Heb. YHVH wurde ausgesprochen als jahûwâh oder jahôwâh, resp. YaHuWaH oder YaHoWaH". Heb. Alphabet hat kein W nur V gesprochen W). Der ursprüngliche hebräische Text wurde nicht mit Vokalen geschrieben, daher kann niemand mit Sicherheit genau wissen, wie dieser Name wirklich ausgesprochen wurde. Wikipedia: ... (Ketib) mit der Vokalisation adonāy (mehr als 400 Vorkommen im Tanach) bezeichnet im Tanach immer den Gott Israels.

